

Resumee:

Die Publikation befasst sich mit einer der bedeutenden Seiten des Kampfes um die politische Macht in der Tschechoslowakei in den Jahren 1945-1948. In diesem Zeitraum beherrschte die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei die Geheimdienste, die im Rahmen des Innenministeriums und in der Armee tätig waren. Diese Tatsache hat sie ausgenutzt, aber auch missbraucht, zur weiteren Vertiefung ihres Einflusses in den Machtstellen des Staates aber auch in dem wirtschaftlichen Bereich.

Alle politischen Parteien benötigten zur Sicherung ihrer Tätigkeiten im Kampf um die politische Macht unerlässliche finanzielle Mittel, die sie auf diversen Wegen und Weisen gewonnen haben. Oft bewegten sie sich an der Grenze von damals geltenden Gesetzen, oder sie haben die Gesetze sogar überschritten. Unter ihnen ‚zeichnete sich‘ vor allem die kommunistische Partei aus, die zur Gewinnung von finanziellen Mitteln auch die Geheimdienste missbrauchte. Sie nutzte dabei die Tatsache aus, dass jegliche Tätigkeit dieser Dienste streng geheimgehalten wurde und Informationen über ihre ungesetzlichen Machenschaften nicht zur Öffentlichkeit eingedrungen sind. Das war auch einer der Gründe der strengen Geheimhaltung von diese Tätigkeiten betreffenden Archivquellen bis zum Jahre 1989.

Die Publikation stellt die Problematik der illegalen Gewinnung von finanziellen Mitteln durch den Nachrichtendienst des Innenministeriums mit Hilfe von verschiedensten Machenschaften, an denen sich die Mitglieder dieses Dienstes in Zusammenarbeit mit weiteren Personen von der Armee und auch außer Armee beteiligt hatten. Es handelte sich vor allem um die in England in den Jahren 1946-1947 durchgeführten Machenschaften. Der Autor nutzte in diesem Zusammenhang die umfassenden, die Person des Hauptakteurs dieser ungesetzlichen Transaktionen, Kpt. Adolf Püchler betreffenden Archivquellen aus, um die oben angeführten Praktiken aufzuklären.

Der erste Teil der Arbeit befasst sich mit der Problematik der Gewinnung von finanziellen Mitteln durch politische Parteien in der Nachkriegszeit. In dem weiteren Teil sind die authentischen Aussagen des Kpt. Adolf Püchler aus den Jahren 1948 und 1949 ausgenutzt, in denen er ausführlich den Verlauf einzelner Transaktionen im Ausland und auch daheim beschreibt. Der folgende Teil der Publikation ist der Beurteilung der Zusammenhänge gewidmet, die sich aus dem Inhalt der Aussagen von Adolf Püchler und dem Inhalt weiterer Archivquellen im Kontext diverser Umstände des verlaufenden Kampfes um die politische Macht im Staat ergeben.

Die Publikation ist weiterhin durch die Biographien der Hauptfunktionare der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei und Hauptrepräsentanten der Geheimdienste ergänzt, die sich direkt an der illegalen Gewinnung von finanziellen Mitteln durch Geheimdienste beteiligt haben, wussten von diesen oder sich in dieser Richtung anders engagiert haben.

Einen Bestandteil der Publikation bilden auch Archivadokumente, deren Inhalt die interessanten, in dem vorstehenden Teil angeführten Informationen, ergänzt und weiter erweitert. Die Publikation bietet die Möglichkeit, in den Hintergrund des Kampfes um die politische Macht in der Tschechoslowakei in den Jahren 1945-1948 unmittelbar Einblick zu nehmen. Zugleich deutet sie auch darauf hin, dass dieser Kampf verschiedene Seiten hatte. Neben scheinbar demokratischem Kampf um die politische Macht, der von den politischen Parteien in der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, spielte sich ein erbarmungsloser Kampf im

Hintergrund ab. In dessen Rahmen missbrauchte vor allem die kommunistische Partei Geheimdienste, die sie in der Nachkriegszeit vollkommen beherrscht hat und das ohne Rücksicht auf die damals gültigen Gesetze. Der in der Publikation dargestellte Fall des Kapitäns Adolf Püchler bezeugt dies unwiderlegbar.